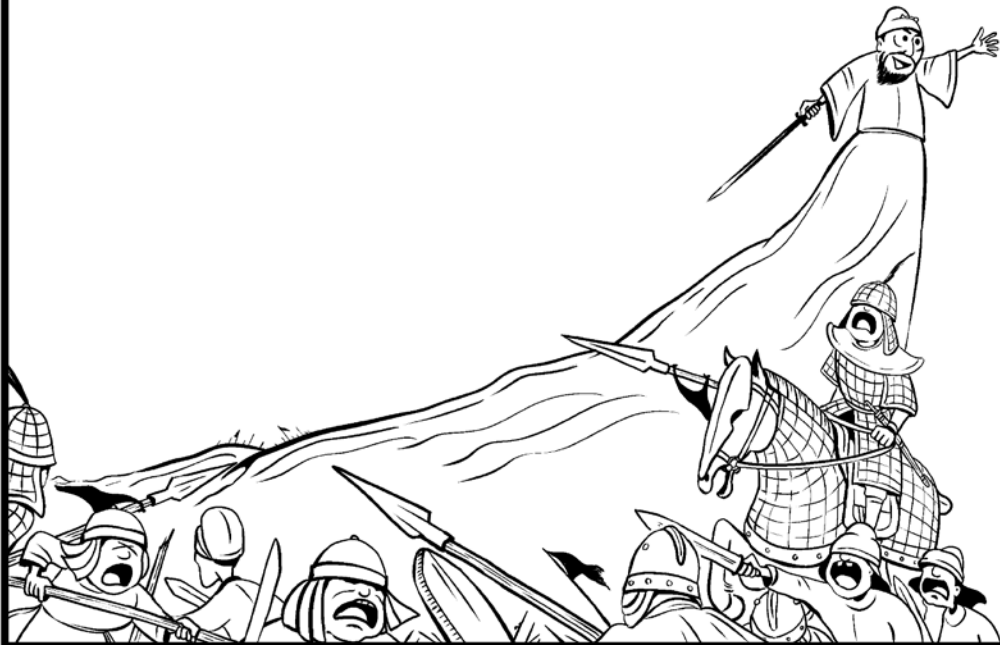


Der jüngere Cousin des Kaisers, Li Yuan (566 - 635), nutzte das Chaos als Chance, um die Hauptstadt der Sui einzunehmen und etablierte im Jahr 618 die Tang-Dynastie

20 verschiedene Rebellengruppen forderten die neu gegründete Tang-Dynastie heraus. Die Tang-Regierung benötigte 10 Jahre, um ihre Gegner zu besiegen und China wiederzuvereinigen.

# Die Tang-Dynastie

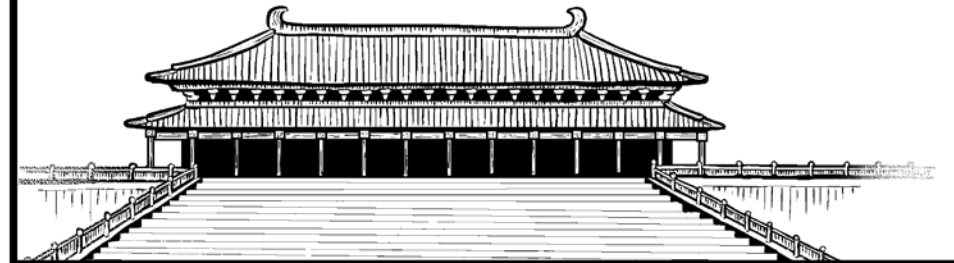
(618 - 907 n. Chr.)



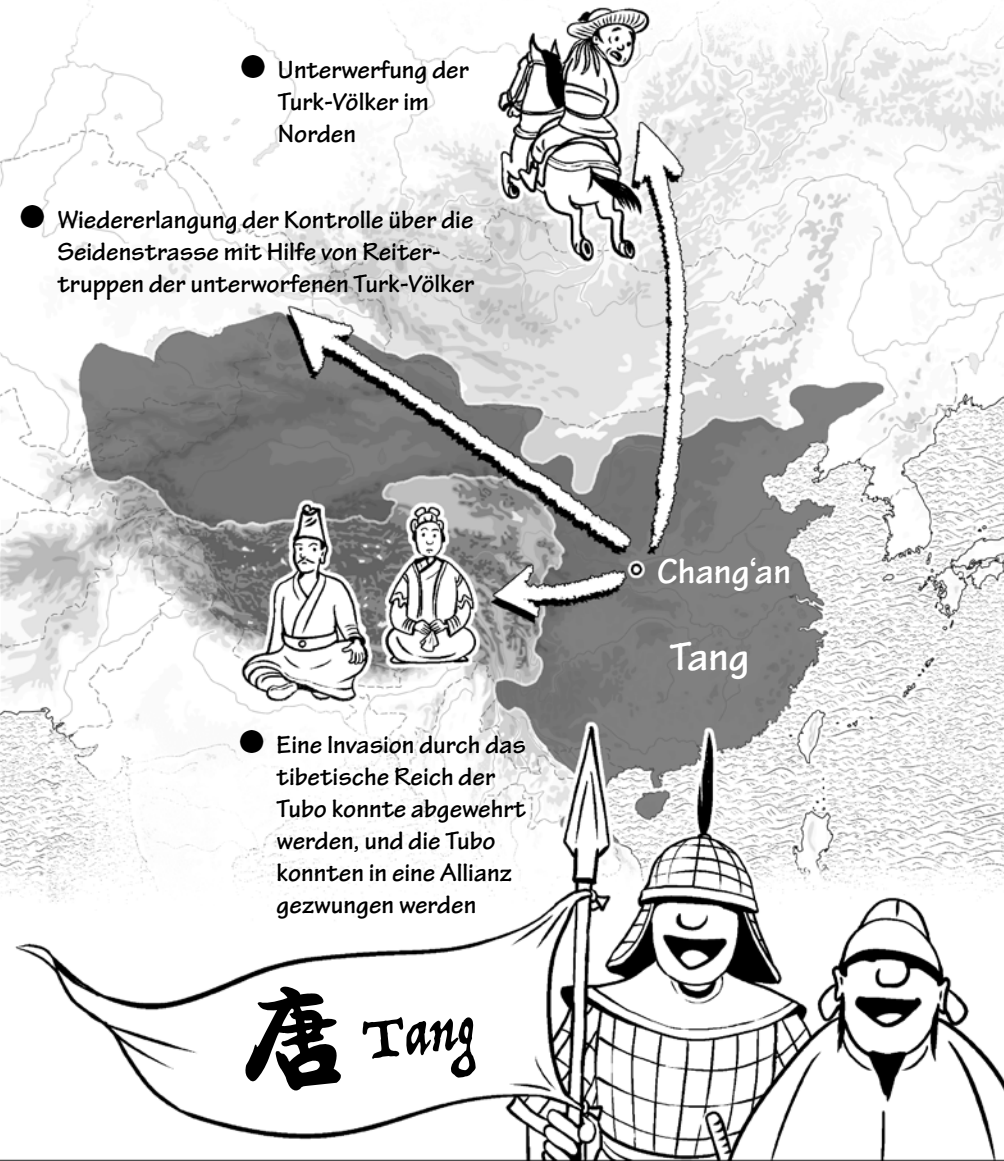
Die Tang-Dynastie konnte auf der von der Sui-Dynastie hinterlassenen soliden Basis aufbauen und trat in vielem das Erbe der Sui-Dynastie an:

- ✓ Das „System der gleichen Felder“
- ✓ „Die drei Departemente und sechs Ministerien“
- ✓ Das System der kaiserlichen Beamtenprüfung
- ✓ Der Kaiserkanal
- ✓ Getreidespeicher
- ✓ Aufgrund der vielen militärischen Schläge unter der Sui-Dynastie gegen Nomadenstämme waren die Kräfte der fremden Völker an den Rändern des Reiches geschwächt.

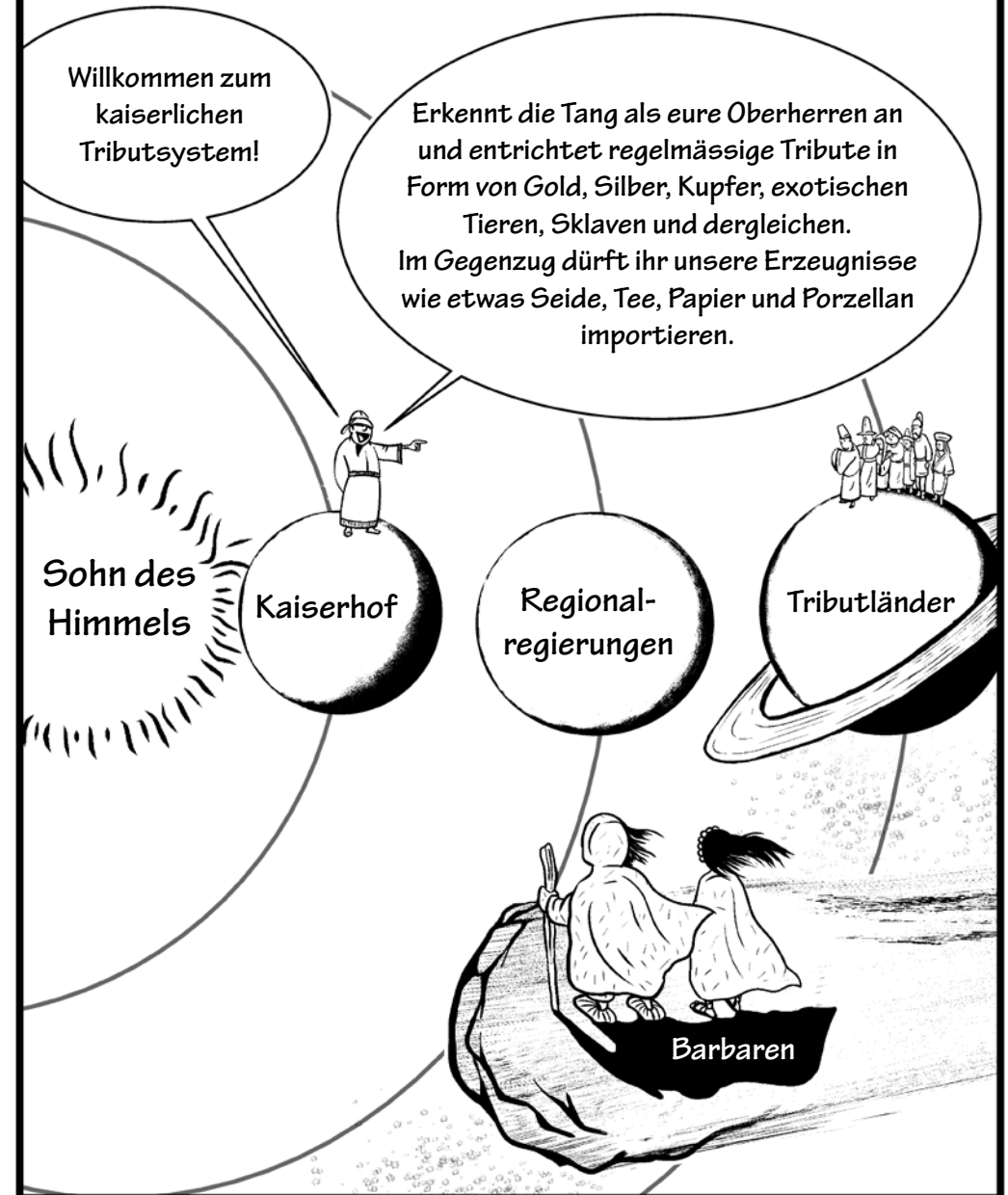
Alles in allem legten die Tang einen guten Start hin.



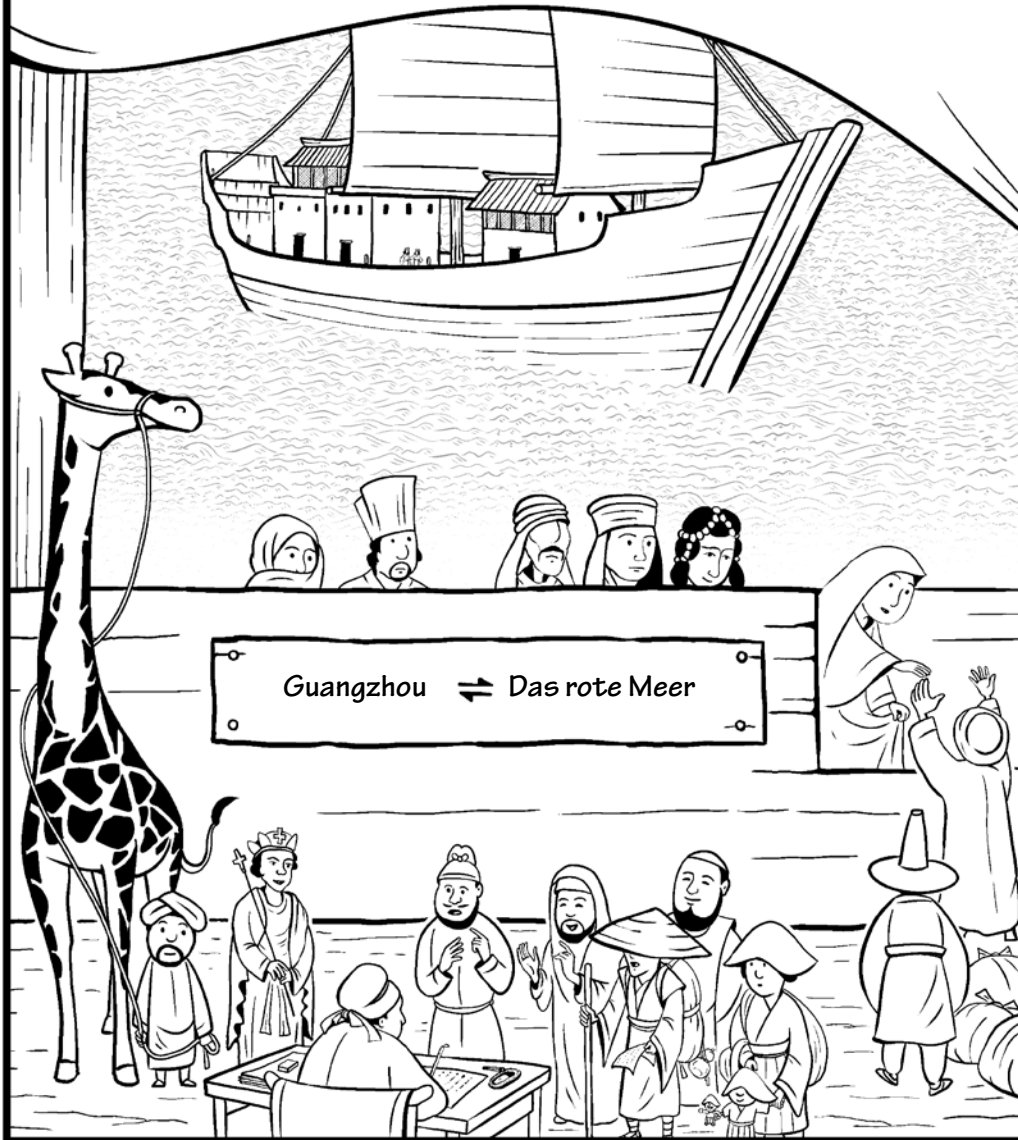
Die Tang-Dynastie erreichte innerhalb von 40 Jahren nach der Staatsgründung eine regionale Vormachtstellung.



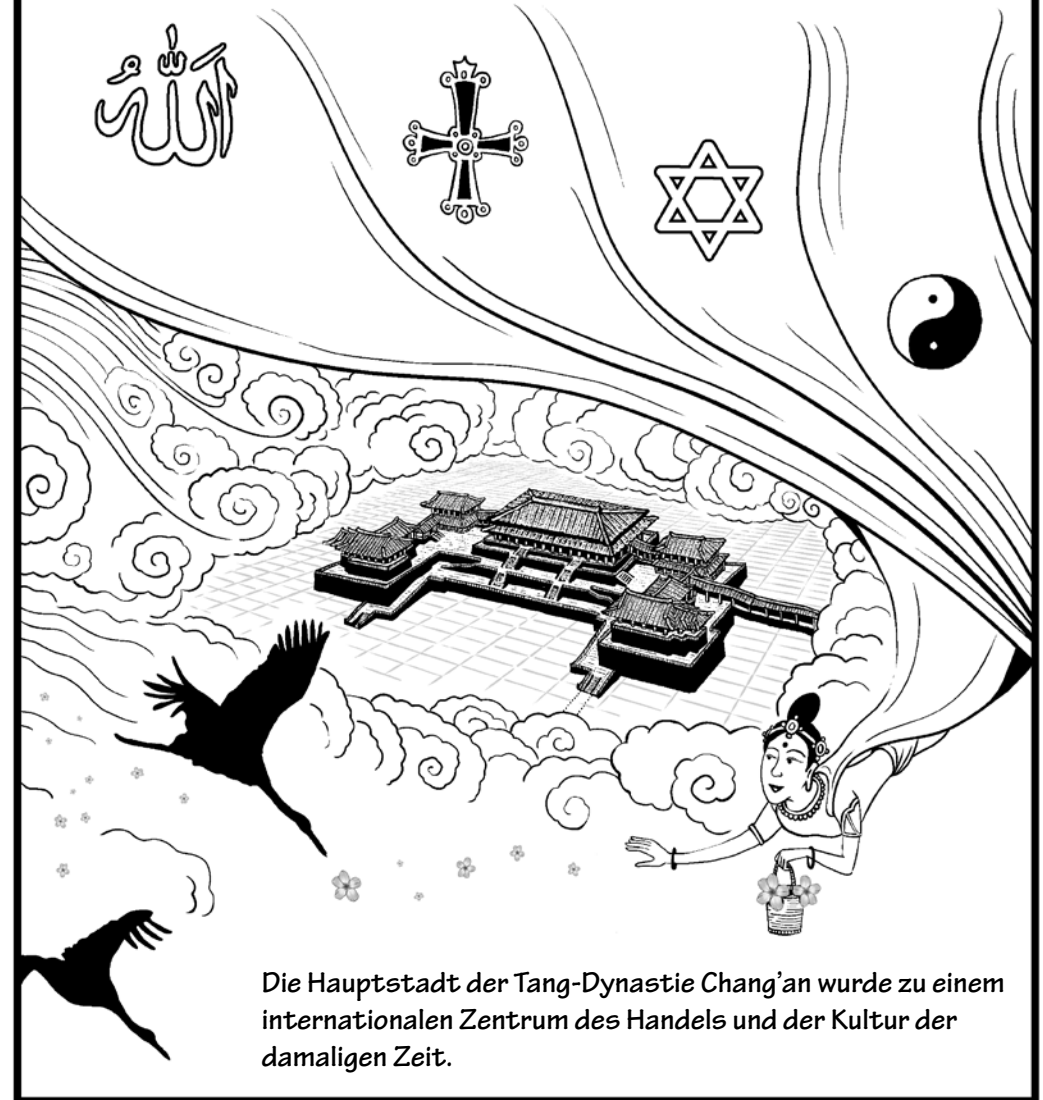
Die Tang-Dynastie etablierte ihre eigene Weltordnung.



Araber, Perser, Juden, Türken, Inder, Japaner, Koreaner und Südasiaten strömten zahlreich nach China, um Handel zu treiben oder um Studien nachzugehen.



Die Ausländer brachten neue Religionen wie den Islam, das nestorianische Christentum oder das Judentum mit, dies führte zu einer in China noch nie dagewesenen kulturellen Vielfalt, die in der chinesischen Geschichte einzigartig geblieben ist.



Die Hauptstadt der Tang-Dynastie Chang'an wurde zu einem internationalen Zentrum des Handels und der Kultur der damaligen Zeit.

In heutigen chinesischen Geschichtsbüchern wird die Tang-Dynastie als Chinas goldenes Zeitalter angesehen.



Unter allen chinesischen Dynastien hält die Tang-Dynastie einen Rekord:  
Die Tang-Dynastie war die Weltmacht Nummer 1 in der damaligen Welt.

